



RAHMENPROGRAMME DES POTSDAM GUIDE E.V.
anlässlich des 3. Deutschen Gästeführertages und der 23. JHV des BVGD
01.-04. März 2018 in Potsdam

VORPROGRAMME AM DONNERSTAG, DEN 01.03.2018

**1 | Fahrt um den Schwielowsee –
Park und Schloss Caputh, Malerkolonie und Inselstadt Werder**

Halbtagesfahrt ca. 4 Std. mit dem Bus, Kosten 28 Euro inkl. Eintritt Malerkolonie + Kaffeegedeck

Treff: 14:00 Uhr Busparkplatz Am Bassin

Ende: Restaurant „Cappuccino“, Get-together

Caputh war schon zur Zeit des Großen Kurfürsten eine beliebte Sommerfrische. Mit dem Bus fahren Sie am Caputher Park und Schloss vorbei zur Malerkolonie Ferch, wo sie das Museum besuchen. Auf den Spuren von Theodor Fontane geht es weiter um den mit Schilfgürteln bewachsenen Schwielowsee am romantischen Schlosspark Petzow vorbei zum Sanddornhof Berger zur Kaffeepause. Danach erwarten Sie Werderaner Kollegen zum Rundgang durch die Inselstadt, deren Silhouette durch die beiden Kirchen und die Bockwindmühle geprägt sind. Über den Wildpark geht es mit dem Bus zurück durch die Potsdamer Innenstadt zum Get-together.

**2 | Stadtrundfahrt und Besuch des Telegrafenberges –
Wissenschaftspark „Albert Einstein“ mit seinen Instituten, Außenbesichtigung des Einsteinturms
und des Großen Refraktors**

Rundfahrt /-gang ca. 3 Std. mit dem Bus und zu Fuß, Kosten 12 Euro

Treff: 15:00 Uhr, Busparkplatz Am Bassin

Ende: Restaurant „Cappuccino“, Get-together

Von der Potsdamer Altstadt fahren Sie über die älteste Potsdamer Brücke in die Teltower Vorstadt zum Wissenschaftspark „Albert Einstein“. Hier beginnt der Rundgang. Vom historischen Eingangstor des Geländes zur ehemaligen optischen Telegrafestation Nr. 4 aus dem Jahre 1833, über das weltweit erste Astrophysikalische Observatorium von 1879, vorbei am expressionistischen Einsteinturm und dem Neubau des „Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung“ zu den Gebäuden des „Deutschen Geoforschungszentrums“ entsteht die fast 140 Jahre lange wissenschaftliche Entwicklung des Telegrafenberges. Über die Lange Brücke geht es vorbei am neuen Landtag Brandenburg mit dem Bus zum Get-together.

3 | Stadtrundfahrt mit Besuch von Schloss Cecilienhof – Neuer Garten und Potsdamer Konferenz

*Rundfahrt ca. 2,5 Std. mit dem Bus, Kosten 16 Euro inkl. Eintritt Schloss Cecilienhof
Treff: 15:00 Uhr, Busparkplatz Am Bassin
Ende: Restaurant „Cappuccino“, Get-together*

Das Gesamtkunstwerk Potsdam mit den berühmten Schlössern und Gärten und seiner historischen Innenstadt wurde von der UNESCO zu weiten Teilen zum Welterbe erklärt. Während der Stadtrundfahrt sehen Sie die vornehmen Vorstädte des 19. Jahrhunderts, die durch den Agentenaustausch berühmt gewordene Glienicker Brücke, die Russische Kolonie Alexandrowka und die ehemalige „Verbotene Stadt“. Höhepunkt der Führung ist Ihr Besuch im kronprinzlichen Schloss Cecilienhof, dem jüngsten der Hohenzollern-Schlösser, in dem 1945 die berühmte „Potsdamer Konferenz“ stattfand. Durch die Nauener Vorstadt geht es zum Get-together.

4 | Führung durch die barocke Stadterweiterung – Höfe in der Altstadt und das Holländische Viertel

*Stadtrundgang ca. 2 Std., Kosten 6 Euro
Treff: 16:00 Uhr, Brandenburger Tor, Potsdam
Ende: Restaurant „Cappuccino“, Get-together*

Im Herzen von Potsdam verbergen sich reizvolle Hinterhöfe mit überraschender Architektur, die das Leben vom 18. bis zum 20. Jahrhundert widerspiegeln. Sie sehen ausgewählte Beispiele und entdecken überraschende Kleinode der ersten barocken Stadterweiterung. Im Holländischen Viertel spüren Sie Amsterdamer Flair, während Sie Interessantes zur Baugeschichte und den Bewohnern erfahren. Mit seinen hübschen kleinen Läden, Boutiquen, Cafés, Kneipen und Restaurants lädt das Holländische Viertel zum Bummeln ein.

ABENDPROGRAMME AM SAMSTAG, DEN 03.03.2018

DAS INTERNATIONALE POTSDAM – KIEZ, KULTUR UND KULINARIK

Kurzrundgänge ca. 1–1½ Std.

Start: 19:00 Uhr ab Dorinth Hotel (nach der JHV)

Ende: alle Führungen enden in einem gastronomischen Lokal, das thematisch zur Führung passt.

Kosten: 4 Euro, Essen auf Selbstzahlerbasis (Kneipentour (11) ca. 2 Std., Kosten 12 Euro inkl. 2 Getränke)

5 | Russische Kolonie Alexandrowka

In Potsdam gibt es ein russisches Dorf: die Alexandrowka. Sie besteht aus 14 Häusern und der wunderschönen russisch-orthodoxen Kapelle „Alexander Newski“. Während des Rundgangs erfahren Sie, warum die Kolonie gebaut wurde und wer heute hier wohnt. Seit 1993 zählt das Kleinod auch zum Welterbe der UNESCO.

6 | Holländisches Viertel

König Friedrich Wilhelm I. ließ das Viertel mit der Intension errichten, holländische Bauhandwerker anzulocken. Ob ihm das gelang und wer das Viertel bewohnte, erfahren Sie während des Rundgangs durch das größte zusammenstehende Bauensemble holländischen Stils außerhalb der Niederlande in Europa. Sie sehen das Jan-Bouman-Haus und spüren die einzigartige Atmosphäre dieses Kleinods.

7 | Hugenotten und Holländer

Das Königreich Preußen war immer ein Einwanderungsland. Schon nach dem Potsdamer Edikt von 1685 unter dem Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm kamen zunächst die Hugenotten. Das bezaubernde Holländische Viertel wurde 1732-42 gebaut. Während der Führung sehen Sie die Französische Kirche und die 134 Giebel- und Traufenhäuser des Holländischen Viertels.

8 | Italien in Potsdam

Die Villa von Haacke und die katholische Propsteikirche St. Peter und Paul sind nur zwei Beispiele italienischer Architektur, die Sie auf dem Weg zum Alten Markt entdecken. Hier verwirklichte Friedrich der Große vor den Toren des Potsdamer Stadtschlusses seine Vorstellung von einer römischen Piazza. Über „Acht Ecken“ gelangen Sie zum Neuen Markt und zum Stallmeisterhaus.

9 | Kanal und Fischmarkt

Auf Veranlassung von König Friedrich Wilhelm I. wurde 1722 mit dem Bau des Stadtkanals begonnen. Er sollte das sumpfige Areal entwässern und als Verkehrsweg dienen. Während des Rundgangs sehen Sie u.a. wo der Fischmarkt war und was nach dem 2. Weltkrieg mit dem Kanal bis heute passiert(e).

10 | Filmstadt Potsdam

Eine Führung zu den alten und neuen Originalmotiven und Drehorten in der historischen Mitte, inkl. Besuch der Dauerausstellung „Traumfabrik – Über 100 Jahre Film aus Babelsberg“ des Filmmuseums im Marstall am Lustgarten zur Geschichte von Studio Babelsberg. In der Mitte Potsdams erleben Sie das Flair des ältesten Filmstudios der Welt!

11 | Kneipentour

Der Rundgang ist ein amüsanter Streifzug durch die Potsdamer Brauerei- und Gaststättengeschichte. In den beiden Kneipen, in denen Sie einkehren, verkosten Sie ein regionales Getränk und hören Geschichten und Anekdoten zum Lieblingsgetränk in der ehemaligen Garnisonstadt.

12 | Für alle, die am Samstag Abend **nur Abendessen** möchten, sind Plätze im separaten Saal des Restaurants „**Alter Stadtwächter**“ in der 1. Etage reserviert.

Sie machen Ihre Reservierung mit 10 Euro Anzahlung auf einen Verzehrbon verbindlich.

NACHPROGRAMME AM SONNTAG, DEN 04.03.2018

VORMITTAGS:

13 | Führung durch das Barberini – Vom Palais zum Kunstmuseum Barberini

Museumsführung ca. 1,5 Std., Kosten 16 Euro inkl. Eintritt

Treff: 10:00 Uhr, Foyer Museum Barberini, Humboldtstraße 5-6, 14467 Potsdam (Alter Markt)

Am Alten Markt mit der von Karl Friedrich Schinkel erbauten Nikolaikirche, dem Landtag Brandenburg und dem Alten Rathaus erblüht die „neue Historische Mitte“. Hier verschmelzen Stadtgeschichte, Architektur und Politik. Im Januar 2017 eröffnete das Museum Barberini im wieder errichteten Barockpalais. Die Ausstellungen im Museum zeigen hochkarätige deutsche und internationale Kunst aus der Privatsammlung von Hasso Plattner und internationalen Leihgebern. Vom 24.02. bis 10.06.2018 wird die Sonderausstellung MAX BECKMANN WELTHEATER zu sehen sein.

14 | Rundgang Schloss und Park Sanssouci – Historische Mühle, Schloss Sanssouci, Grab von Friedrich dem Großen, Weinberg, Friedenskirche

Park- und Schlossführung ca. 2,5 Std., Kosten 18 Euro inkl. Eintritt Schloss Sanssouci

Treff: 09:30 Uhr, Besucherzentrum (BZ) der SPSG an der Historischen Mühle, An der Orangerie 1, 14469 Potsdam

Ende: Brandenburger Tor / FuZo Brandenburger Straße

Der Park Sanssouci ist der größte und bekannteste der Potsdamer Parkanlagen. Ihr Spaziergang beginnt an der Historischen Mühle und führt mit Blick auf den Ruinenberg zum Schloss Sanssouci, welches von innen besichtigt wird. 1745–47 erbaute Architekt Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff die Sommerresidenz für Friedrich II. im Stile des „friderizianischen Rokoko“. Nach dem Besuch am Grab Friedrichs des Großen genießen Sie die Panoramansicht über die berühmten Weinbergterrassen und lustwandeln an der großen Fontäne vorbei zur Friedenskirche, die Sie architektonisch nach Italien versetzt. Die Führung endet am Luisenplatz und entlässt Sie durch das Brandenburger Tor in die Potsdamer Altstadt.

15 | Führung über den Luftschiffhafen – Vom ältesten Luftschiffhafen der Welt zum modernen Olympiastützpunkt

Rundgang ca. 2 Std., Kosten 6 Euro

Treff: 09:30 Uhr, Eingang Luftschiffhafen / Historisches Tor (Tram-Haltestelle „Luftschiffhafen“)

Ende: Eingang Luftschiffhafen

In einer sportlichen Führung werden in 2 Stunden die über 100-jährige Geschichte des Areals direkt an der Havel lebendig. Der ca. 2,5 km lange Weg umfasst den ehemaligen Luftschiffhafen, das spätere Sport- und Freizeitgelände und die modernen Trainingsanlagen des jetzigen „Sportparks Luftschiffhafen“, in dem bisher mehr als 50 Olympiasiegerinnen und Olympiasieger unterschiedlichster Disziplinen trainiert haben. Auch die Villa Carlshagen und die Sportschule mit Internat aus dem Jahre 1900 werden erläutert. Die Führung endet wieder am Eingangstor zum Luftschiffhafen.

16 | Potsdamer Panorama – Eine leichte Radtour durch die Landeshauptstadt und ihre Reize

*Radtour ca. 2,5 Std., Kosten 6 Euro, Fahrräder und E-Bikes können auch am Hauptbahnhof ausgeliehen werden, Tourenräder hier zw. 10-12 Euro pro Tag, E-Bikes 25 pro Tag; teilw. bieten auch Hotels Fahrradverleih an.
Treff: 10:00 Uhr, Potsdam Hauptbahnhof, Ausgang Babelsberger Straße, Radstation „Potsdam per pedales“
Ende: Potsdam Hauptbahnhof, Ausgang Babelsberger Straße, Radstation „Potsdam per pedales“*

Der Frühling naht und die laubfreie Zeit bietet in den Höhenlagen der Stadt und an den Ufern der Havel eine unbeschreibliche Szenerie. Mit dem Fahrrad können Sie den Kulturraum der barocken Parkanlagen und Landschaftsgärten in jedem Winkel erkunden. Die Blicke von den Ufern der Havel und ihren breiten Seen, mit der Weite des brandenburgischen Himmels sind unvergessliche Erlebnisse.

Vom Potsdamer Hauptbahnhof fahren Sie durch den Park Sanssouci und werfen auf dem Weg zur Russischen Kolonie einen Blick auf den Mühlberg. Sie kommen durch den Neuen Garten und sehen Schloss Cecilienhof, die Kaiserliche Matrosenstation, die Glienicker Brücke, sowie den Park Babelsberg mit dem Sommerschloss von Kaiser Wilhelm I. und seiner Gemahlin Augusta von Sachsen-Weimar. Über den Kulturstandort „Schiffbauergasse“ geht es entlang der Havel zurück zum Potsdam Hauptbahnhof.

Es gibt eine Schlechtwetteralternative zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

NACHMITTAGS:

17 | Babelsberg und der Film – Drehorte, Stars und Sternchen

*Rundfahrt mit Ausstieg, ca. 3 Std. mit dem Bus, Kosten 12 Euro
Treff: 13:00 Uhr, Haltebucht vor dem Marstall / Filmmuseum, Breite Straße 1a
Ende: Potsdam Hauptbahnhof, der Bus fährt weiter zum Filmmuseum*

Geschichte(n) und Anekdoten um einen der berühmtesten und facettenreichsten Stadtteile Deutschlands. Die „Großen Drei“ Churchill, Stalin, Truman haben in diesem in vielerlei Hinsicht geschichtsträchtigen Ort während der „Potsdamer Konferenz“ ebenso residiert wie seit den 1870er Jahren bis heute Größen aus der Industrie, der Politik und natürlich des internationalen Films! Marlene Dietrich, Marika Rökk, Magda Schneider, sowie Konrad Adenauer, von Arnim und Stauffenberg oder heutzutage Volker Schlöndorff und Christian Ulmen. Vorbei an Studios, Außenkulissen und Original-Drehorten erkunden Sie die Villenkolonie Neubabelsberg ebenso wie die Medienstadt Babelsberg, in der auch das Studio Babelsberg, der Filmpark Babelsberg, die UFA, der rbb, die Filmuniversität und zahlreiche andere Institutionen beheimatet sind. Neben Serien wie „GZSZ“, „Homeland“, „Berlin Station“ und „Babylon Berlin“ ist die Liste der großen Kinofilme aus Potsdam lang! „Metropolis“ und „Frau im Mond“, „Der blaue Engel“ und „Die Feuerzangenbowle“, „Der kleine Muck“ und „Die Legende von Paul und Paula“, „Inglourious Basterds“ und „Bridge of Spies“ genauso wie die aktuellen deutschen Kinoproduktionen „Das kalte Herz“ und „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ stehen für die Marke „Made in Babelsberg“ und das älteste Großatelier-Filmstudio der Welt.

18 | Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Neuen Palais

Rundfahrt ca. 2,5 Std., Kosten 18 Euro inkl. Eintritt Neues Palais

Treff: 13:00 Uhr, Busparkplatz Am Bassin

Ende: Bassinplatz, der Bus fährt weiter zum Potsdamer Hauptbahnhof.

Das Gesamtkunstwerk „Potsdamer Kulturlandschaft“ mit den berühmten Schlössern und Gärten und seiner historischen Innenstadt wurde von der UNESCO zu weiten Teilen zum Welterbe erklärt. Während der Stadtrundfahrt sehen Sie die vornehmen Vorstädte des 19. Jahrhunderts, die durch den Agentenaustausch berühmt gewordene Glienicker Brücke, die Russische Kolonie Alexandrowka und die ehemalige „Verbotene Stadt“. Höhepunkt der Führung ist Ihr Besuch im Neuen Palais von Sanssouci, das Friedrich der Große nach dem Siebenjährigen Krieg bauen ließ. Später diente es Kaiser Wilhelm II. und seiner Familie als Sommerresidenz.

Erfreuen Sie sich an barockem und kaiserlichen Glanz, Galerien und Fürstenquartiere, am frisch sanierten Grottenaal und dem einzigartigen Marmorsaal!

Zur Anmeldung am touristischen Rahmenprogramm des Potsdam Guide e.V. nutzen Sie bitte das dafür vorgesehene Formular und senden es an die Emailadresse regina-ebert@potsdam-berlin.de

Die Teilnahmegebühren für alle Vor- und Nachprogramme sind vorab auf nachstehendes Konto zu überweisen. Erst danach wird die Anmeldung gültig.

Potsdam Guide e.V.

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE62 1605 0000 1000 7888 88

BIC: WELADED 1PMB

**Bitte bei der Überweisung unbedingt den Verwendungszweck nach folgendem Muster angeben:
DGFT 2018 + Nummern der Führungen + Name(n) der anzumeldenden Person(en)**

Wir freuen uns auf Sie und darauf, Ihnen neben den anregenden Gesprächen, lehrreichen Seminaren, impulsiven Vorträgen, interessanten und produktiven Workshops, konstruktiven Diskussionen und Beschlüssen auf der Jahreshauptversammlung, zudem entspannende und beflügelnde Rahmenprogrammpunkte präsentieren zu können!

In diesem Sinne, herzlich willkommen im März 2018 in der brandenburgischen Landeshauptstadt!



Vorstand: Sebastian Stielke | Johannes Westerkamp | Andrea Sperling | Helen Eichhorn

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE39 1605 0000 3503 0036 30 BIC: WELADED 1PMB

Steuernummer: 046/141/05327, Finanzamt Potsdam